

DERWENT-ACC-NO: 1994-049700

DERWENT-WEEK: 199407

COPYRIGHT 2007 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Use of DL-valine or its ester or salt - are
used to prevent greasy appearance of hair and skin

INVENTOR: KAUFMANN, W; ROETHLISBERGER, R

PATENT-ASSIGNEE: WELLA AG[WELA]

PRIORITY-DATA: 1992DE-4225693 (August 4, 1992)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	MAIN-IPC	PUB-DATE	LANGUAGE
DE 4225693 A1		February 10, 1994	N/A
003	A61K 007/075		
EP 610466 A1		August 17, 1994	G
000	A61K 007/06		
ES 2056033 T1		October 1, 1994	N/A
000	A61K 007/06		
WO 9403145 A1		February 17, 1994	G
013	A61K 007/06		

DESIGNATED-STATES: DE ES FR GB IT US AT BE CH DE DK ES FR GB GR IE IT
LU MC NL
PT SE

CITED-DOCUMENTS: DE 3541485; WO 9304661

APPLICATION-DATA:

PUB-NO	APPL-DESCRIPTOR	APPL-NO
DE 4225693A1	N/A	1992DE-4225693
August 4, 1992		
EP 610466A1	N/A	1993EP-0915845
July 8, 1993		
EP 610466A1	N/A	1993WO-EP01781
July 8, 1993		
EP 610466A1	Based on	WO 9403145
N/A		
ES 2056033T1	N/A	1993EP-0915845
July 8, 1993		
ES 2056033T1	Based on	EP 610466

N/A

WO 9403145A1

N/A

1993WO-EP01781

July 8, 1993

INT-CL (IPC): A61K007/06, A61K007/075 , A61K007/48

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 4225693A

BASIC-ABSTRACT:

DL-Valine and/or its esters and/or its salts are used to prevent greasy appearance of the hair and the skin.

DL-Valine and/or ester and/or salt is used in amt. of 0.05-10 wt.% in a cosmetic with an aq., aq.-alcoholic or alcoholic base, esp. in amt. of 0.05-1% in a compsn. for treating hair and skin, not followed by rinsing, or in amt. of 0.5-10% in a compsn. which is rinsed after use. The esters are the (m)ethyl esters, and the salts are the hydrochloride, sulphate or acetate. The cosmetic is a hair rinse, application agent, gel or cream for dressing the hair, hair curative, hair setting agent, hair spray, shampoo or hair lotion.

ADVANTAGE - The cpds. are physiologically acceptable, and act as sebum-suppressants.

In an example, a clear hair shampoo contained 5.0 g of DL-valine, 11.2 g of Na lauryl alcohol diglycol ether sulphate, 4.0 g of NaCl, 0.2 g of perfume oil, and 79.6 g of water.

CHOSEN-DRAWING: Dwg.0/0

TITLE-TERMS: DL VALINE ESTER SALT PREVENT GREASE APPEAR HAIR SKIN

DERWENT-CLASS: B05 D21 E16

CPI-CODES: B10-B02J; B14-R01; B14-R02; D08-B03; D08-B09A; E10-B02D6;

CHEMICAL-CODES:

Chemical Indexing M2 *01*

Fragmentation Code

H1 H100 H181 J0 J011 J171 J271 M210 M211 M212

M213 M214 M215 M216 M220 M221 M222 M223 M224 M225
M226 M231 M232 M233 M272 M280 M281 M314 M321 M333
M340 M342 M349 M381 M391 M416 M620 M630 M640 M650
M781 M903 M904 P930 Q252 Q254

Markush Compounds

199407-02901-U

Registry Numbers

1278P 1544S 1732U 1532P 1779P 0517U 0843U 1926S 1966S 1036U
0758U 1784U 1674U 1503U 1767U 1694S 1753U 1905U

Chemical Indexing M3 *01*

Fragmentation Code

H1 H100 H181 J0 J011 J171 J271 M210 M211 M212
M213 M214 M215 M216 M220 M221 M222 M223 M224 M225
M226 M231 M232 M233 M272 M280 M281 M314 M321 M333
M340 M342 M349 M381 M391 M416 M620 M630 M640 M650
M781 M903 M904 P930 Q252 Q254

Markush Compounds

199407-02901-U

Registry Numbers

1278P 1544S 1732U 1532P 1779P 0517U 0843U 1926S 1966S 1036U
0758U 1784U 1674U 1503U 1767U 1694S 1753U 1905U

UNLINKED-DERWENT-REGISTRY-NUMBERS: 0312U

SECONDARY-ACC-NO:

CPI Secondary Accession Numbers: C1994-022501



⑬ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift
⑩ DE 42 25 693 A 1

⑤① Int. Cl. 5:
A 61 K 7/075
A 61 K 7/08
A 61 K 7/48

⑳ Aktenzeichen: P 42 25 693.3
㉔ Anmeldetag: 4. 8. 92
㉕ Offenlegungstag: 10. 2. 94

DE 42 25 693 A 1

㉗ Anmelder:
Wella AG, 64295 Darmstadt, DE

㉘ Erfinder:
Röthlisberger, Rudi, Dr., Marly, CH; Kaufmann,
Walter, 6109 Mühlital, DE

⑤④ Verwendung von DL-Valin, dessen Estern und/oder dessen Salzen zur Bekämpfung des fettigen Aussehens der Haare und der Haut

⑤⑦ Die Erfindung betrifft die Verwendung von DL-Valin, dessen Estern und/oder Salzen zur Bekämpfung des fettigen Aussehens der Haare und der Haut. Das DL-Valin, dessen Ester und/oder Salze werden vorzugsweise in einer Konzentration von 0,05 bis 10 Gewichtsprozent angewendet.

DE 42 25 693 A 1

Beschreibung

Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist die Verwendung von DL-Valin, dessen Estern und/oder dessen Salzen zur Bekämpfung des fettigen Aussehens der Haare und der Haut.

Die übermäßige starke Sekretion der Talgdrüsen der Kopfhaut verursacht eine starke Nachfettung, die das als störend empfundene fettige und wenig ästhetische Aussehen der Haare bedingt. Es ist daher in der Vergangenheit bereits versucht worden, durch geeignete Wirkstoffe enthaltende Mittel die Sekretion der Talgdrüsen zu normalisieren und so das fettige Aussehen der Haare und der Haut zu vermindern. Es sind zahlreiche Wirkstoffe zur Bekämpfung der übermäßigen Talgsekretion, insbesondere der Kopfhaut, die auch als sebosuppressive oder antiseborrhoische Wirkstoffe bezeichnet werden, bekannt.

So sind aus der EP-PS 0 315 914 bestimmte Alkyl-arylether-Derivate und aus der EP-PS 0 114 051 bestimmte Alkoxybenzoesäureester als sebosuppressive Wirkstoffe bekannt.

Die bisher als Wirkstoffe zur Bekämpfung des fettigen Aussehens der Haare und der Haut vorgeschlagenen Verbindungen können hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Bekämpfung des fettigen Aussehens der Haare und der Haut vor allem in toxikologischer oder dermatologischer Hinsicht die gestellten Anforderungen jedoch nicht völlig befriedigen.

Zudem sind die am häufigsten verwendeten Wirkstoffe synthetisch hergestellte Verbindungen, die hinsichtlich ihrer physiologischen Verträglichkeit und ihrer Umweltverträglichkeit bedenklich sind.

Es bestand daher die Aufgabe, einen Wirkstoff zur Bekämpfung des fettigen Aussehens der Haare und der Haut zur Verfügung zu stellen, der die vorstehend genannten Nachteile, insbesondere bezüglich der sebosuppressiven Wirksamkeit und der physiologischen Verträglichkeit, nicht aufweist.

Es wurde nun überraschenderweise gefunden, daß DL-Valin, DL-Valinester und DL-Valinsalze alleine oder Kombination miteinander diese Aufgabe in hervorragender Weise lösen.

Insbesondere weisen DL-Valin, DL-Valinester und DL-Valinsalze eine gute Wirksamkeit gegen die übermäßige starke Talgsekretion der Haut, insbesondere der Kopfhaut, sowie eine ausgezeichnete physiologische Verträglichkeit auf. DL-Valin ist eine in der Natur weit verbreitete Aminosäure, die auch für die Umwelt keinerlei Belastung darstellt. Aufgrund ihrer guten Löslichkeit in den üblicherweise in kosmetischen Mitteln verwendeten Lösungsmitteln, lassen sich DL-Valin, dessen Ester und dessen Salze problemlos auch in klare kosmetische Mittel einarbeiten.

Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist daher die Verwendung von DL-Valin und/oder DL-Valinestern und/oder DL-Valinsalzen zur Bekämpfung des fettigen Aussehens der Haare und der Haut.

Als DL-Valinester kommen vorzugsweise DL-Valinmethylester und DL-Valinethylester in Betracht, während als DL-Valinsalze, insbesondere DL-Valinhydrochlorid, DL-Valinsulfat und DL-Valinacetat, zu nennen sind.

Gemäß der vorliegenden Erfindung sollen DL-Valin und/oder DL-Valinester und/oder DL-Valinsalze in beliebigen, für die Haar- und Kopfbehandlung geeigneten kosmetischen Zubereitungen auf wässriger, alkoholischer oder wäßrig-alkoholischer Basis, wie zum Beispiel in Einlegemitteln, Haarspülungen, Frisiergels, Frisiercremes, Haarkuren, Haarfestigern oder Haarsprays, vorzugsweise jedoch in Shampoos und Haarwässern, in einer Menge von 0,05 bis 10 Gewichtsprozent Verwendung finden.

Es handelt sich dabei um Zubereitungen, die je nach ihrem Anwendungszweck für kürzere oder längere Zeit auf dem Haar und der Kopfhaut verbleiben. Durch ihren Gehalt an DL-Valin und/oder DL-Valinestern und/oder DL-Valinsalzen wird hierbei gleichzeitig eine Bekämpfung des fettigen Aussehens der Haare und der Haut bewirkt. Es ist jedoch auch möglich, Zubereitungen herzustellen, die hauptsächlich oder ausschließlich dem Ziel der Bekämpfung des fettigen Aussehens der Haare und der Haut dienen.

Die Menge an DL-Valin und/oder DL-Valinestern und/oder DL-Valinsalzen beträgt in den Mitteln zur Behandlung der Haare und der Kopfhaut, welche nach der Anwendung nicht ausgespült werden und daher auf dem Haar und der Kopfhaut verbleiben, wie zum Beispiel in Haarwässern und Einlegemitteln, etwa 0,05 bis 1 Gewichtsprozent vorzugsweise 0,1 bis 0,5 Gewichtsprozent. Mittel, die kurz nach ihrer Anwendung ausgespült werden, wie beispielsweise Shampoos und Haarspülungen, enthalten das DL-Valin und/oder die DL-Valinester und/oder die DL-Valinsalze in einer Menge von etwa 0,5 bis 10 Gewichtsprozent, vorzugsweise in einer Menge von 2 bis 5 Gewichtsprozent. Hierbei können die genannten Verbindungen jeweils allein oder im Gemisch miteinander in diesen Zubereitungen vorliegen.

Der pH-Wert dieser kosmetischen Zubereitungen beträgt 3 bis 9, vorzugsweise 5 bis 8.

Die Zusammensetzung dieser kosmetischen Zubereitungen stellt eine Mischung von DL-Valin und/oder DL-Valinestern und/oder DL-Valinsalzen mit den für solche Zubereitungen üblichen Bestandteilen, wie zum Beispiel Träger- und Zusatzstoffen, dar.

Der kosmetische Trägerstoff kann ein für die örtliche Anwendung üblicher Trägerstoff, wie eine Salbengrundlage oder vor allem ein flüssiger Trägerstoff, wie Wasser, Alkohole oder wäßrig-alkoholische Mischungen, sein. Hierfür geeignete Alkohole sind beispielsweise Ethanol, n-Propanol, i-Propanol sowie auch mehrwertige Alkohole wie Glycerin und Propylenglykol.

Flüssige Trägerstoffe wie Wasser und Alkohole sind deshalb besonders bevorzugt, weil sich bei ihrer Verwendung meist klare Lösungen ergeben und diese Trägerstoffe eine besonders intensive Benetzung der Kopfhaut ermöglichen.

Als übliche Zusatzstoffe in den kosmetischen Zubereitungen kommen beispielsweise kosmetische Harze, Emulgatoren, anionische, kationische, nicht-ionische oder amphotere Tenside, Verdicker, wie zum Beispiel höhere Fettalkohole, Stärke, Cellulosederivate, Paraffinöl, ferner Pflegestoffe, wie beispielsweise Lanolinderivate, Cholesterin oder Pantothenäure, sowie weiterhin Farbstoffe, Parfümöle, Treibgase und andere in Betracht.

Die nachstehenden Beispiele sollen den Gegenstand der Erfindung näher erläutern ohne ihn hierauf zu beschränken.

Beispiele

Beispiel 1

Klares Haarshampoo

5

5,0 g	DL-Valin
11,2 g	Natriumlaurylalkoholdiglykolethersulfat
4,0 g	Natriumchlorid
0,2 g	Parfümöl
<u>79,6 g</u>	Wasser
100,0 g	

10

Beispiel 2

15

Klares Haarwasser

0,5 g	DL-Valin
0,2 g	Parfümöl
50,0 g	Isopropanol
<u>49,3 g</u>	Wasser
100,0 g	

20

25

Beispiel 3

Einlegemittel

30

0,5 g	DL-Valinmethylester
3,0 g	Vinylpyrrolidon/Vinylacetat-Copolymerisat 60/40 (Luviskol® VA 64 der Firma BASF, Ludwigshafen, BRD)
0,2 g	Parfümöl
40,0 g	Ethanol
<u>56,3 g</u>	Wasser
100,0 g	

35

Patentansprüche

40

1. Verwendung von DL-Valin und/oder DL-Valinestern und/oder DL-Valinsalzen zur Bekämpfung des fettigen Aussehens der Haare und der Haut.

2. Verwendung von DL-Valin und/oder DL-Valinestern und/oder DL-Valinsalzen nach Anspruch 1 in einer Menge von 0,05 bis 10 Gewichtsprozent in einer kosmetischen Zubereitung auf wäßriger, alkoholischer oder wäßrig-alkoholischer Basis.

45

3. Verwendung von DL-Valin und/oder DL-Valinestern und/oder DL-Valinsalzen nach Anspruch 1 oder 2 in einer Menge von 0,05 bis 1 Gewichtsprozent in Mitteln zur Behandlung der Haare und der Haut welche nach der Anwendung nicht ausgespült werden.

4. Verwendung von DL-Valin und/oder DL-Valinestern und/oder DL-Valinsalzen nach Anspruch 1 oder 2 in einer Menge von 0,5 bis 10 Gewichtsprozent in Mitteln zur Behandlung der Haare und der Haut, insbesondere der Kopfhaut, welche nach der Anwendung ausgespült werden.

50

5. Verwendung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß der DL-Valinester ausgewählt ist aus DL-Valinmethylester und DL-Valinethylester.

6. Verwendung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß das DL-Valinsalz ausgewählt ist aus DL-Valinhydrochlorid, DL-Valinsulfat und DL-Valinacetat.

55

7. Verwendung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß das DL-Valin, und/oder der DL-Valinester und/oder das DL-Valinsalz in einer kosmetischen Zubereitung zur Anwendung gelangt, die als Haarspülung, Einlegemittel, Frisiergel, Frisiercreme, Haarkur, Haarfestiger, Haarspray, Shampoo oder Haarwasser vorliegt.

60

65